

Bezirksratsherr Tim Senger (FDP)
(Anfrage Nr. 15-2344/2022)

Eingereicht am 02.09.2022 um 12:38 Uhr.

gemäß § 14 und § 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Planungssicherheit für den Kulturtreff Roderbruch

Der Kulturtreff Roderbruch nutzt Räumlichkeiten in zwei Gebäudeteilen der IGS. Seitdem Besucher und Mitarbeiter des Kulturtreffs nicht mehr durch das Jugendzentrum gehen dürfen, um die hinteren Räume des Kulturtreffs zu erreichen, müssen sie außen um das Gebäude herumgehen. Dies müssen sie auch tun, um die Toiletten zu erreichen, die es nur im vorderen Bereich des Kulturtreffs gibt. Darüber hinaus muss der Kulturtreff zusätzliches Personal beschäftigen, um die Aufsicht in den hinteren Räumen sicherzustellen.

Um diesen Zustand abzustellen, wurde der Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V. als Träger von der Stadt Hannover zugesagt, dass in den Sommerferien ein Flur zwischen den vorderen und den hinteren Räumen des Kulturtreffs gebaut werden soll.

Nachdem dieser Flur bislang nicht gebaut wurde, hat die Bürgergemeinschaft Roderbruch bei der Stadt Hannover einen Antrag gestellt, dass die Stadt die Personalkosten für die Aufsichtsperson 2023 übernommen werden, damit jetzt mit der Planung der Angebote (Jugendarbeit, Musikunterricht, Ausstellungen, etc.) in den hinteren Räumen für 2023 begonnen werden kann. Dieser Antrag wurde bis zum 31.08.2022 nicht behandelt.

Um Planungssicherheit für das Programm 2023 des Kulturtreffs zu schaffen, frage ich daher die Verwaltung:

1. Wann wird der Durchgang/ Flur zwischen den beiden Kulturtreffbereichen errichtet?
2. Wird die Stadt die Kosten für den Durchgang übernehmen?
3. Werden die Kosten für die ggf. benötigte Aufsichtsperson übernommen, bis der Flur fertiggestellt ist?

18.62.04 BRB
Hannover / 05.09.2022